



Sizilien / Ätna

FBB 251

16. September – 03. Oktober 2019

18 Tage / 1.190,- €

Viele Jahrhunderte wurde Sizilien immer wieder von fremden Mächten erobert. Warum lassen wir uns jetzt nicht von Sizilien erobern? Unter dem Zeichen der „Trinacria“, der offiziellen Flagge Siziliens, reisen wir mit unserem Dachzeltbus über die größte und vegetationsreiche Mittelmeerinsel. Südländisches Flair und Zeugnisse längst vergangener Kulturen der Phönizier, Griechen, Römer, Mauren und Normannen werden uns täglich begegnen. Über Segesta, Agrigento, Ragusa und Syrakus gelangen wir zum aktivsten Vulkan Europas, dem 3.323 m hohen Ätna. Spielt das Wetter und die Seismologie mit, werden wir ihn besteigen. Aber auch eindrucksvolle Wanderungen durch Schluchten, malerische Gebirgsregionen, vorbei an steil ins Meer abfallende Felsküsten, Olivenhaine und Mandelbäume warten auf uns, genauso wie palmengesäumte Strände und ein erfrischendes Bad im Meer.

Reiseverlauf

In Karlsruhe treffen wir unseren Dachzeltbus und fahren über die Schweiz nach Genua. Dort werden wir abends auf die die Fähre nach **Palermo** einchecken. Wir haben 20 Stunden Zeit die „Mittelmehrkreuzfahrt“ zu genießen und uns auf Sizilien einzustimmen. Nach Ankunft fahren wir gleich zu unserem Campingplatz im Westen von Palermo.

Unser erstes Ziel auf Sizilien ist das Bergstädtchen **Monreale**. Besonders sehenswert ist hier der, im 12. Jahrhundert von Normannen erbaute Dom mit seinen prachtvollen Goldmosaiken, die auf einer Fläche von 7.000 qm biblische Geschichten erzählen. Diese Darstellung zählt zu den vollständigsten Bilderbibeln des Mittelalters. Aber auch der romanische Kreuzgang, in dem Steinmetze eine detailreiche Bilderwelt meißelten sollte nicht verpasst werden.

Als nächstes Ziel steuern wir den griechischen Tempel von der Ruinenstadt **Segesta** und das antike Theater auf dem nahe gelegenen **Monte Barbaro** an. Die hervorragende Erhaltung verdankt der Tempel vielleicht dem Umstand, dass er nie fertiggestellt und geweiht wurde. Auch das griechische Theater sollte besucht werden. Es ist durch eine kurze Wanderung oder mit dem Shuttle-Bus zu erreichen. Man hat hier nicht nur einen wunderbaren Ausblick auf den **Golf von Castellammare**, sondern kann unter dem Zuschauerraum eine heilige Grotte der Elymer finden.

Zur Übernachtung fahren wir auf unseren Campingplatz in **Scopello**. Hier gibt es die erste Möglichkeit ein Bad im Meer zu nehmen. Scopello benutzen wir als Ausgangspunkt um einen Ausflug nach Trapani, Erice und in den Zingaro Naturpark zu machen.

Eine etwa einstündige Fahrt bringt uns in die im äußersten Nordwesten von Sizilien gelegene Stadt **Trapani**. Mit gut 70.000 Einwohnern ist Trapani die siebtgrößte Stadt Siziliens und liegt am Fuß des Monte Erice. Wir haben Zeit für Erkundungen auf eigene Faust und fahren im Anschluss weiter in das kleine Bergstädtchen **Erice**. Dies befindet sich auf dem Monte Erice, 750m über dem Meeresspiegel. Interessant sind die malerischen Gassen, die Normannenburgen und nicht zuletzt die Aussicht.

Zwischen Castellammare del Golfo und San Vito erreichen wir einen der ältesten Naturparks von Sizilien, **Lo Zingaro**. Wir nehmen uns etwa vier Stunden Zeit, den Naturpark auf einer Wanderung zu erkunden und in



den schönen Badebuchten ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Zunächst fahren wir am folgenden Tag nach **Selinunte**, was gleichbedeutend mit der griechisch antiken Ruinenstätte **Selinus** ist. Dieses wurde vermutlich erst von Karthagern zerstört, später von Erdbeben stark geschädigt und manche vermuten auch eine undatierte riesige Flutwelle. Selinunte liegt an der Südwestküste. Wir werden die teilweise rekonstruierten Bauwerke mit genügend Zeit erkunden, bevor wir weiter fahren, um am **Capo Bianco**, das weiße Kap mit seiner Steilküste am Ende der Kreidefelsen von **Eralcea Minoa**, zu wandern. Die Wanderung führt über die Kalksteinfelsen runter zum Strand mit Bademöglichkeiten. Gegen Abend erreichen wir unseren Campingplatz in **San Leone** bei **Agrigento**.

In San Leone bleiben wir zwei Nächte und der Dachzeltbus bleibt auf dem Campingplatz stehen. Wir haben entweder Zeit zum Relaxen und baden, aber auch oder die Möglichkeit, mit dem öffentlichen Bus nach Agrigento zu fahren. In Agrigento, einst das griechische Akragas, befinden sich südlich der Stadt beeindruckte Tempelanlagen. Der Zeus-Tempel, der Tempel des Herkules und vor allem der gut erhaltene Concordia-Tempel zeugen von der Großartigkeit antiker Bauten und wurden 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag bietet sich ein Spaziergang über die Via Atenea im neuzeitlichen Agrigento oder ein Besuch im archäologischen Museum an.

Nachdem wir am nächsten Morgen unsere Sachen wieder verstaut haben, gelangen wir nach ca. 2,5 Stunden Fahrt zur **Villa Romana del Casale**. Sie ist ein sehr gut erhaltenes spätrömisches Landhaus. Insbesondere die Vielzahl an prächtigen Bodenmosaiken, die fast in allen Räumen zu finden sind, macht die Villa zu einem bedeutenden Baudenkmal der Römerzeit.

Weiter geht es in die spätbarocke Stadt **Ragusa** im **Val di Noto**. Im Stadtteil **Ragusa Ibla**, das vom jetzigen Zentrum der Stadt durch eine Schlucht getrennt ist, können wir Kirchen und Palaste des sizilianischen Barocks betrachten.

Eine kurze Fahrt in den Süden bringt uns danach zu unserem nächsten Campingplatz bei Pozallo. Morgens geht es von hier aus weiter zur Stadtbesichtigung von **Modica** im Südosten der Insel. Modica hat knapp 60.000 Einwohner und zählt ebenfalls zu den spätbarocken Städten dieser Region. Sie gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und liegt knapp 300 m über dem Meeresspiegel. Danach fahren wir zum Wandern und Baden nach **Belvedere de Cava Grande del Casibile**, bevor wir am Campingplatz bei **Avola** ankommen.

Der nächste Tag gehört **Siracusa** bzw. **Syrakus**. In der Antike war Siracusa die größte Stadt des Abendlandes und so bedeutend wie heute für uns New York. Sie wurde 733 v.u.Z. gegründet. Man darf nicht versäumen in **Ortigia** den Dom zu besichtigen. An ihm kann man die verschiedenen Bau-Epochen, von den Dorern bis zu den Habsburgern, ablesen. Die kleine Insel Ortigia ist durch drei Brücken mit dem sizilianischen Festland verbunden und bildet das Zentrum der alten Stadt Syrakus. Wer mag, kann anschließend den **archäologischen Park** mit den Katakomben von S.Giovanni, dem griechischen Theater und der römischen Arena besuchen.

Der nächste Vormittag steht uns für eine herrliche Wanderung durch das Pantalica-Gebiet zur Verfügung. Uns erwartet eine imposante Schlucht im Hochland mit Bademöglichkeiten in den Gumpen des Baches, der sich hier tief eingegraben hat. Nach unserem Mittagsspicknick machen wir uns auf den Weg zum Campingplatz bei **Nicolosi**, am Fuß des Ätna, denn am kommenden Tag wollen wir hoch hinaus.

Der **Ätna**, mit seinen 3.323 m ist der höchste Vulkan Europas. Zum Schutz der einmaligen Landschaft wurde 1987 das 60.000 ha große „**Parco dell' Etna**“ eingerichtet und 2013 sogar von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Mit dem Dachzeltbus geht es zur Seilbahnstation die in einer Höhe von etwa 1.900 m liegt. Schon die Fahrt dorthin ist beeindruckend, denn die Straße führt über Serpentine durch erkaltete Lavaströme und durch ein, dank der mineralhaltigen Lavaasche sehr fruchtbares Anbaugebiet. Hier reifen Pfirsiche, Mandarinen, Mandeln, Feigen, Pistazien und vieles mehr unter strengen Auflagen. Vom Parkplatz der Seilbahnstation aus haben wir, je nach Wetterverhältnisse und Aktivität des Vulkans mehrere Möglichkeiten den Ätna zu erleben, zu erwandern oder zu erfahren. Immer vorausgesetzt, die Wetterverhältnisse lassen es zu, denn am Ätna herrschen oft extreme Wind-, Regen- und Wolkenverhältnisse, die einen Besuch der Kraterregion nicht selten unmöglich machen. Vor Ort entscheiden wir, ob eine Seilbahnfahrt oder ein Aufstieg in die Kraterregion überhaupt machbar ist. Mit der Seilbahn gelangt man auf 2.500m, von wo aus man zu Fuß die Möglichkeit hat weitere 400 Höhenmeter aufzusteigen und zwei spektakuläre Krater zu umrunden. Bei gutem Wetter haben wir von hier einen fantastischen Blick auf Sizilien und zu den Gipfelkratern. Die Gipfelkrater selbst dürfen nur mit einer professionellen Bergführung besucht werden. Wir planen etwa 8 Stunden für den Besuch des Ätna ein, der von den Einheimischen auch **Il Monte** oder nur **Mongibello** genannt wird. Vom Ätna fahren wir gegen Abend zum Campingplatz nach **San Marco**, in die Nähe von **Taormina**.

Nachdem wir uns vom Ätna erholt haben, brechen wir zu einer nächsten Wanderung auf. Sie führt auf einer sehr schönen Wegstrecke mit herrlichen Aussichtspunkten Richtung Taormina und zeigt uns die Stadt mit ihrem bekannten griechisch/römischen Theater mit seinem berühmten Fenster zum Ätna. Alternativ zur Wanderung bieten sich der ein Besuch der interessanten Stadt Taormina und ein anschließendes Bad im Meer an.

Den Tag darauf machen wir uns auf den Weg zum **Alcantara-Tal** mit seinen beeindruckenden Schluchten. Wir nehmen uns Zeit für eine vierstündige Wanderung durch die kleine Alcantara Schlucht. Wer möchte, kann ein erfrischendes Bad im Fluss zwischen den bizarren Felsformationen des ausgewaschenen Lavagesteins nehmen. Für den nachmittäglichen Cappuccino und zum Aufwärmen geht es dann in den kleinen Ort, **Castiglione**.

Unser nächstes Ziel ist **Cefalù**. Das malerische und viel besuchte Städtchen liegt direkt am Meer, am Fuß des **Rocca die Cefalù**. Von diesem 260 m hoher Kalkfelsen hat man eine herrliche Aussicht. Viele halten Cefalù, dessen Blütezeit im 12. Jahrhundert gewesen sein soll, für die schönste Stadt Siziliens. Wir bleiben noch einen zweiten Tag in dieser herrlichen Gegend am Meer.

Zum Schluss unserer Reise nehmen wir uns einen ganzen Tag für Palermo Zeit, um diese spannende, quirlige und kultureiche Stadt mit ihren vielen Märkten zu erkunden. Abends verabschieden wir uns dann von Sizilien und begeben uns auf die Fähre um die Heimreise anzutreten.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen

- Rundreise im Dachzeltbus
Abfahrt/Ankunft Karlsruhe
- Fährfahrten
Genua – Palermo / Palermo – Genua
(incl. 4-Bett-Kabine)
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelt
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 290,- €**
für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12